

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10. Internationaler Sommerkurs für neue Musikerziehung Brienz/Schweiz

Leitende Institution: Kinder-Musik-Institut Alex und Christine Eckert, Basel, Riehen und Reinach.
In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Brienz.
Kurs vom 17. Juli (Anreisetag) bis 25. Juli (Abreisetag) 1985 für Kindergärtnerinnen, Lehrer der Primar- und Volksschulen, Heimerzieher, Grundkurslehrer, Musikerzieher und musikpädagogisch Interessierte.
Leitung: Alex Eckert
Unterkunft: Fr. 12.– (Massenlager), Fr. 40.– pro Nacht (Hotel).
Kursgebühr: Fr. 240.–, Anmeldebeitrag Fr. 10.– (reichhaltige Kursmappe inbegriffen)
Anmeldung: Definitive Anmeldung bis 1. Mai 1985 an Kinder-Musik-Institut Alex Eckert, Pfeffingerstr. 41, 4053 Basel

Katzen aus aller Welt

Zehn verschiedene Katzenbilder stellt das neue IBBY-Leporello *Cats of the World/Katzen aus aller Welt* vor (Newark, IBBY/IRA, 1984. 10 Seiten, 11,5 × 18,5, vierfarbig auf Halbkarton). Zehn Darstellungen für Kinder und Katzenliebhaber jeden Alters, gemalt und gezeichnet von zehn bekannten Kinderbuchillustratoren aus zehn Ländern. Das Leporello wurde vom IBBY (Internationales Kuratorium für das Jugendbuch) zusammen mit der IRA (Internationale Lesegesellschaft) geschaffen und lässt sich als Wandschmuck oder getrennt als Postkarten verwenden. Das Leporello kann zum Preis von SFr. 9.80 (inkl. Porto und Verpackung) beim IBBY-Sekretariat, Leonhardsgraben 38a, CH - 4051 Basel bezogen werden. Der Erlös dient der Finanzierung von Projekten zur weltweiten Förderung von Kinder- und Jugendliteratur.

Internationale Schulmusikwochen 1985 in Salzburg

A-Kurs: 31.7.–8.8.1985, Musikerziehung bei 6- bis 10jährigen (Primarstufe)
B-Kurs: 8.8.–18.8.1985, Musikerziehung bei 10- bis 16jährigen (Sekundarstufe I)
Leitung: Prof. Dr. Leo Rinderer, unter Mitarbeit bekannter Musikpädagogen aus den deutschsprachigen Ländern. Möglichkeit zum Besuch der Salzburger Festspiele. Auskünfte für die Schweiz, Kursprogramme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Hugo Beerli, Stachen 302, 9320 Arbon, Tel. 071 - 46 22 07

Orgelwoche Muri AG, Schweiz 7.–12. Juli 1985

Johann Sebastian Bach
Die Formen der Orgelmusik
Kursarbeit an den drei Orgeln der Klosterkirche: Präludium, Fuge, Toccata, Trio-Sonate, Choralbearbeitung
Arbeit mit dem Orgelwochen-Chor: Choralsätze und Motette «Singet dem Herrn»
Leitung: Jean-Claude Zehnder, Dr. Marc Schaefer (Orgelspiel)
Bernhardt Edskes (Orgelbau)
Egon Schwarb (Stimmschulung und Chorarbeit)
Voranmeldung und Auskünfte: Postfach 232, CH 5630 Muri
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Bücher

Marcella Barth / Ursula Markus:
Zärtliche Eltern. Gelebte Sexualerziehung durch Zärtlichkeit, Sinnesnahrung, Körpergefühl, Bewegung
Pro Juventute Verlag, Zürich 1984. 152 Seiten mit 119 Schwarz-weiss-Fotos, laminiertes Pappband, Fr. 28.–.
Der Körper ist unser «Haus», und wir verbringen unser ganzes Leben darin! Grund genug, sich Gedanken zu machen, was man als Eltern beitragen kann, damit sich das Kind in seinem «Haus» wohlfühlen wird.
Alle Eltern gehen auf die Grundbedürfnisse des kindlichen Körpers ein: Sie nähren ihn, sie kleiden ihn, sie sorgen für Schlaf und Erholung. Aber stillen sie auch den Hunger des Kindes nach Berührung?
Dieses Buch stellt die Wichtigkeit des Körperkontaktes ins Zentrum. Es ist die Rede vom Spüren und Berühren, vom schönsten Geschenk, das die Eltern ihrem Kind machen können: der Zärtlichkeit. Zärtlichkeit ist eine Sprache ohne Worte – Sprache der Hände. Durch die Hände, mit

zärtlichen Berührungen, mit Baby-Massage und spielerischem Streicheln erleben die Eltern eine ganz direkte Verständigung von Körper zu Körper. Kommunikation wird «hautnah und handfest». Über diesen Körperkontakt bekommt das Kind Vertrauen in seinen Körper, es entwickelt ein gesundes Körpergefühl und es gewinnt eine natürliche Beziehung zu seiner Sexualität.
Die Sexualität und Erziehung weckt bei manchen Eltern gemischte Gefühle. Man ist zwar von der Notwendigkeit überzeugt, aber stellt sich darunter etwas Schwieriges, Problematisches oder sogar Peinliches vor. Dabei könnte Sexualerziehung ganz einfach sein: Es geht um nichts anderes als um eine erzieherische Grundhaltung, die den Körper des Kindes mit all seinen Bedürfnissen akzeptiert und der Sexualität einen selbstverständlichen Platz im Familienleben einräumt.
v.B.

Musik

Klaus Bergamin: *Ein Lehrgang für den Musikunterricht von der 3. Primarklasse bis zur Oberstufe*

Dieser Lehrgang ist aus einer jahrelangen Praxis entstanden, ist vollständig auf dem interkantonalen Lehrplan aufgebaut und will dem Gesangs- und Musikunterricht den dringend notwendigen kontinuierlichen Aufbau geben. Er umfasst 4 Hefte für die Hand des Lehrers, je eines für die 3., 4. und 5. Klasse, dazu eines für die 6. Klasse / Oberstufe. Die Lieder sind vor allem bis zur 5. Klasse dem Singbuch Mittelstufe entnommen. Stufengemäss, mit vielen methodischen und didaktischen Hinweisen, werden folgende Stoffgebiete konkretisiert: Erarbeitung eines textlich wie melodisch wertvollen Liedgutes – Atem- und Stimmschulung, Solmisation, absolute Notennamen, rhythmische und melodische Schulung, Schulung des Gehörs, Kennenlernen von Komponisten und Instrumenten, einfache Begleitformen und Bewegungsspiele.

Der Unterrichtende kann den gesamten Lehrgang als praktisch fertige Lektionenreihe übernehmen und erspart sich damit lange Vorbereitungszeiten. Er kann daraus aber auch das nehmen, was ihm besonders zusagt und verleiht damit der Lektion sein persönliches Gepräge. Aus dem Wissen heraus, dass die Mutation bereits in der 6. Klasse beginnt, ist das Heft 6. Klasse/Oberstufe in Themen geordnet. Diese greifen in den Sprachunterricht, die Geschichte und die Geographie über, behandeln Volkslieder des In- und Auslands und die Musik fremder Länder; hier wird aber auch gezeigt, wie die Komponisten mit ihren Liedern und ihrer Musik malen können. Hauptsächlich für die 7./8. Klasse gedacht sind die Vergleiche zwischen Volksliedern, Schlagern und Popmusik. Gute Dienste leisten zwei Begleilkassetten. Insgesamt: Ein überzeugender, ganz auf die Praxis ausgerichteter Lehrgang. Bücher oder Prospekte mit Preislisten sind erhältlich bei Klaus Bergamin, Obere Strasse 35, 7270 Davos-Platz. V.B.

Mathematik

«sicher rechnen»

Der Wunschgedanke jedes Schülers.

Ein besonderes Anliegen des Lehrers.

Das Hoffen verantwortungsbewusster Eltern.

Das neue Übungsprogramm Rechnen/Mathematik für die Primarschulen findet bei der Lehrerschaft aufmerksames Interesse.

Verständlich, denn «sicher rechnen» ist eine Eigenentwicklung von Schweizer Lehrkräften, basierend auf praktischer Erfahrung und gewissenhafter Prüfung im Schulbereich.

«sicher rechnen» mit abwechslungsreichen und anspruchsvollen Aufgabenstellungen ist auch in der Selbstkontrolle durch das Profaxgerät oder mit dem Lösungsschlüssel einfach und zuverlässig. Nicht nur in der Schule, auch zu Hause oder im Nachhilfeunterricht leistet dieser Übungsstoff gute Dienste. Die farbigen Aufgabenblätter wirken fröhlich und fördern das freiwillige Üben.

Wer «sicher rechnen» anschafft, bekommt ein Werk, das auf die schweizerischen Lehrmittel abgestimmt ist.

«sicher rechnen» verdient das Prädikat «ausgezeichnet».

«sicher rechnen» – ein sicherer Wert für viele.

Ausführliche Prospekte sind erhältlich beim Schubiger Verlag AG, 8401 Winterthur

Freie Katholische Schulen Zürich

Auf Frühjahr 1985 (25. April) suchen wir

- **Reallehrer(in)**
- **Sekundarlehrer(in) phil. II**
für $\frac{1}{3}$ - bis $\frac{1}{2}$ -Pensum
- **Sekundarlehrer(in) phil. I**
für $\frac{1}{2}$ -Pensum als Stellvertretung für die Dauer eines Jahres
- **Turnlehrer**
für $\frac{3}{4}$ -Pensum
- **Handarbeits-/Hauswirtschaftslehrerin**
für ca. $\frac{3}{4}$ -Pensum

Interessenten, die die erforderlichen Lehrpatente sowie Lehrerfahrung besitzen und an einer konfessionellen Schule arbeiten möchten, wollen ihre schriftliche Bewerbung mit den Unterlagen einsenden an:

Sekretariat Katholische Schulen, Sumatrastrasse 31,
8006 Zürich
Telefon 01-36237 60 und 362 55 00



**WER EIN FERIEHEIM FÜR GRUPPEN SUCHT
IST KLUG, WENN ER BEI DUBLETTA BUCHT**

= direkt beim Gastgeber für fast 20 gut ausgebauten Häuser (wir verkaufen nicht ihre Adresse, sondern bleiben vor, während und nach dem Aufenthalt Ihr Partner)

Günstig, zuverlässig, verantwortungsbewusst

DFBZ

DUBLETTA FERIEHEIMZENTRALE
Grellingerstr. 68, 4020 Basel, ☎ 061-426640